



Soziale Arbeit – Gesundheit – Erziehung und Bildung

## **Winterakademie 2022**

**Für die Angehörigen der Alice-Salomon-Hochschule Berlin**

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

**ASH Berlin**  
**Zentrum für Weiterbildung**

Programmgestaltung

Zentrum für Weiterbildung der ASH Berlin

Marianne Schäfer

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	2
Online-Meetings gestalten – Von interaktiven Webinaren, gut gestalteter Online-Lehre zu online Personalentwicklung und Teambuilding.....	4
Mit Lust und gut gerüstet in die Bachelorarbeit.....	5
Mit Lust und gut gerüstet in die Masterarbeit.....	6
Alltagssexismus entgegenreten – feministisches Argumentationstraining.....	7
<i>"Mit deinen sechs Jahren hast du hier gar nichts zu melden!"</i> Adultismus und die Bedeutung von Adultismuskritik in der Sozialen Arbeit.....	8
Soziale Berufe im Kontext des Klimawandels.....	9
Haltung zeigen. Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen.....	10
Resilienz – über das Zusammenspiel von Selbstfürsorge und Aktivismus.....	11
Prokrastination kommt in den besten Familien vor – Vom Umgang mit der „Aufschieberitis“ .....	12
Homeoffice. Wie strukturiere ich meinen Arbeits-/Studienalltag?.....	13
Referent_innen.....	14
Anmeldung.....	15

## Grußwort

Wir freuen uns sehr, wieder alle Angehörigen der ASH Berlin zu einem gemeinsamen Lehr- und Lernort, der Winterakademie 2022, einladen zu können. Das traditionelle Format der Winterakademie vereint Seminare für alle Angehörigen der ASH Berlin zu den verschiedensten Themenschwerpunkten. In diesem Jahr finden auch einige Seminare online statt. Wir haben wieder darauf geachtet, dass es eine Mischung von Angeboten ist, die vor allem Studierende bei dem Abschluss ihres Studiums unterstützen, von (fach-)politischen Themen und solchen zur persönlichen Kompetenzerweiterung.

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem vielfältigen Programm einladen zu können.

An dieser Stelle sei mir noch eine Bitte zur Seminarorganisation gestattet. Wir hatten in den letzten Jahren sehr viele Anmeldungen für die Seminare und lange Wartelisten. Ich möchte Sie daher bitten, sich unbedingt für das Seminar abzumelden, sollte Ihre Teilnahme nicht möglich sein. Dann haben Interessierte, die auf der Warteliste stehen, die Möglichkeit den Platz stattdessen in Anspruch nehmen zu können.

Ich bedanke mich sehr bei allen Mitarbeiter\_innen des Zentrums für Weiterbildung und den Seminar-teilnehmer\_innen wünsche ich neue Erkenntnisse und viel Spaß.

Januar 2022

Annett Eckloff

Kommissarische Leiterin des Zentrums für Weiterbildung

## Programmübersicht

Nr.	Thema	Dozent_in(nen)	Termin
1	Online-Meetings gestalten – Von interaktiven Webinaren, gut gestalteter Online-Lehre zu online Personalentwicklung und Teambuilding	Jean Michael Kramer	Di/Mi 15.02.-16.02.2022 (09.00-17.00 Uhr)
2	Mit Lust und gut gerüstet in die Bachelorarbeit	Joana Hientz	Do: 17.02.2022 (10.00-17.00 Uhr)
3	Mit Lust und gut gerüstet in die Masterarbeit	Joana Hientz	Fr: 18.02.2022 (10.00-17.00 Uhr)
4	Alltagssexismus entgegentreten – feministisches Argumentationstraining	Carolin Blauth Cosima Langer	Fr/Sa: 18.02.-19.02.2022 (10.00-16.00 Uhr)
5	<i>"Mit deinen sechs Jahren hast du hier gar nichts zu melden!"</i> – Adulthood und die Bedeutung von Adulthoodskritik in der Sozialen Arbeit	Naemi Eifler	Mo/Di: 21.02.-22.02.2022 (10.00-17.00 Uhr)
6	Soziale Berufe im Kontext des Klimawandels	Yannick Liedholz	Di/Mi: 22.02.-23.02.2022 (10.00-17.00 Uhr)
7	Haltung zeigen. Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen	Wiebke Eltze	Do/Fr: 24.02.-25.02.2022 (10.00-17.00 Uhr)
8	Resilienz – über das Zusammenspiel von Selbstfürsorge und Aktivismus	Mara Stone	Fr/Sa: 25.02.-26.02.2022 (10.00-17.00 Uhr)
9	Prokrastination kommt in den besten Familien vor – Vom Umgang mit der „Aufschieberitis“	Eva-Maria Kaes	Mo/Di: 28.02.-01.03.2022 (10.00-17.00 Uhr)
10	Homeoffice. Wie strukturiere ich meinen Arbeits-/Studienalltag?	Regula Corsten Ingrid Kirsch	Mo/Di: 03.03.-04.03.2022 (10.00-17.00 Uhr)

# 1

## Online-Meetings gestalten – Von interaktiven Webinaren, gut gestalteter Online-Lehre zu online Personalentwicklung und Teambuilding

### Leitidee

Wie verändern Web-Meetings unsere Art des Austauschs und unsere Besprechungen. Wie verändern sich dadurch Stimmung, Atmosphäre und Setting? In diesem Webinar möchte ich gemeinsam mit Ihnen diese Unterschiede aufzeigen und erlebbar machen, mit welchen Methoden und Vorgehensweisen Sie Ihre Online-Meetings über die Sachebene hinaus produktiv gestalten können, um nachhaltige Online-Meetingerfolge in Beruf und/oder (akademischer) Lehre zu erzielen.

Neben klassischen Themen der Personalentwicklung wie Teambuilding durch Interaktionsübungen, Kommunikations- und Kooperationstrainings liegt der Fokus darauf, Online-Meetings spannend interaktiv zu gestalten, die Integration neuer Teammitglieder bzw. das Kennenlernen untereinander im Team aktiv zu gestalten, sowie Auflockerungen für Kopf & Körper sinnvoll einzubinden.

### Themen

- Online-Lehre
- Online-Meetings
- Interaktive Gestaltung
- Personalentwicklung per Webinar
- Teambuilding online
- Tools & Tipps für Online-Meetings und Webinare.

### Methoden

Online-Seminar über Zoom und BigBlueButton; Online-Meeting/Webinar, Einzel-, Partner-, Gruppenübungen.

Teilnehmer\_innen benötigen: PC/Notebook, Webcam, Mikrofon, stabile Internetleitung

<b>Referent_innen</b>	Jean Michael Kramer (Sozialarbeiter (B. A.), Erlebnispädagoge)
<b>Termin</b>	15.02.–16.02.2022
<b>Zeit</b>	Di/Mi: 09.00-17.00 Uhr

## Leitidee

Wer kennt das nicht, plötzlich steht heiß ersehnt, aber dann doch schneller als gedacht, das Ende des Studiums vor der Tür. Da ist dann nur noch diese Kleinigkeit der Bachelorarbeit zu erledigen. Und obwohl im Studium eigentlich alles prima gelaufen ist, tauchen jetzt doch Unsicherheiten, Ängste, Planungsschwierigkeiten, überhöhte Ansprüche und Schreibblockaden auf. Damit sind Sie nicht alleine, und in diesem Workshop haben Sie angeleitete Zeit und Raum, sich strukturiert und entspannt auf Ihre Arbeit vorzubereiten.

## Themen

- Sie reflektieren Ihre eigenen Ansprüche an eine gelungene Bachelorarbeit.
- Sie lernen alle Phasen der Abschlussarbeit mit ihren Besonderheiten kennen und erhalten hilfreiche Tipps für Ihre Vorgehensweise.
- Sie bestimmen Ihren Schreibtypen und ziehen Rückschlüsse für die Organisation Ihres Schreibprozesses und lernen mit Blockaden umzugehen.
- Sie lernen Methoden des Zeitmanagement kennen, mit deren Hilfe Sie sich einen Zeitplan erarbeiten können, der Sie vor Über- und auch Unterforderung schützt.

Am Ende des Workshops sind Sie gut gerüstet für den Beginn oder die Fortführung Ihrer Bachelorarbeit, und können motiviert und mit Lust starten!

## Methoden

Handout, mündliche Kurzvorträge, Checklisten, Diskussion, Theoretische Inputs, Gruppenarbeit, Anleitung zur Selbstreflexion

<b>Referent_in</b>	Joana Hientz ((M. A.) Germanistik und Psychologie)
<b>Termin</b>	17.02.2022
<b>Zeit</b>	Do: 10.00-17.00 Uhr

# 3

## Mit Lust und gut gerüstet in die Masterarbeit

### Leitidee

Wer kennt das nicht, plötzlich steht heiß ersehnt, aber dann doch schneller als gedacht, das Ende des Studiums vor der Tür. Da ist dann nur noch diese Kleinigkeit der Masterarbeit zu erledigen. Und obwohl im Studium eigentlich alles prima gelaufen ist, tauchen jetzt doch Unsicherheiten, Ängste, Planungsschwierigkeiten, überhöhte Ansprüche und Schreibblockaden auf. Damit sind Sie nicht alleine, und in diesem Workshop haben Sie angeleitete Zeit und Raum, sich strukturiert und entspannt auf Ihre Arbeit vorzubereiten:

### Themen

- Sie reflektieren Ihre eigenen Ansprüche an eine gelungene Masterarbeit.
- Sie lernen alle Phasen der Abschlussarbeit mit ihren Besonderheiten kennen und erhalten hilfreiche Tipps für Ihre Vorgehensweise.
- Sie bestimmen Ihren Schreibtypen und ziehen Rückschlüsse für die Organisation Ihres Schreibprozesses und lernen mit Blockaden umzugehen.
- Sie lernen Methoden des Zeitmanagement kennen, mit deren Hilfe Sie sich einen Zeitplan erarbeiten können, der Sie vor Über- und auch Unterforderung schützt.

Am Ende des Workshops sind Sie gut gerüstet für den Beginn oder die Fortführung Ihrer Masterarbeit, und können motiviert und mit Lust starten!

### Methoden

Handout, mündliche Kurzvorträge, Checklisten, Diskussion, Theoretische Inputs, Gruppenarbeit, Anleitung zur Selbstreflexion

<b>Referent_innen</b>	Joana Hientz ((M. A.) Germanistik und Psychologie)
<b>Termin</b>	18.02.2022
<b>Zeit</b>	Fr: 10.00-17.00 Uhr



## Alltagssexismus entgegenreten – feministisches Argumentationstraining

<b>Leitidee</b>	<p>Wir wollen mit diesem Workshop einen Raum schaffen, in dem sowohl eine theoretische Auseinandersetzung mit patriarchalen Strukturen stattfindet als auch praktisches Ausprobieren von Verhaltensweisen, die sich Sexismus entgegenstellen. Die Praxiselemente sind dabei insbesondere vor der Idee des Forumtheaters (bzw. Theater der Unterdrückten) inspiriert.</p> <p>Da sich der Inhalt des Workshops an den konkreten Erfahrungen der Teilnehmenden orientiert, ist diese Form gut für Gruppen mit unterschiedlicher feministischer Vorbildung geeignet. Der persönliche Erfahrungsaustausch mit Anderen regt dazu an, sexistische Erlebnisse nicht als individuelle, sondern als strukturelle Problematik zu begreifen. Indem die Teilnehmenden vielfältige Interventionsmöglichkeiten entwickeln, lernen sie voneinander konkrete kommunikative Strategien, um sexistische Handlungsweisen zu erkennen und ihnen aktiv entgegenzuwirken.</p>
<b>Themen</b>	Alltagssexismus, anti-feministische Positionen, patriarchale Gesellschaftsstruktur
<b>Methoden</b>	Kleingruppenarbeit, Inputvortrag/Textarbeit, Diskussion im Plenum, theaterpädagogische Übungen

<b>Referent_in</b>	Carolin Blauth (Sozialwissenschaftlerin (B. A.)) Cosima Langer (Sozialwissenschaftlerin (B. A.))
<b>Termin</b>	18.02.–19.02.2022
<b>Zeit</b>	Fr/Sa: 10.00-16.00 Uhr

## ***"Mit deinen sechs Jahren hast du hier gar nichts zu melden!"*** **Adultismus und die Bedeutung von Adultismuskritik in der Sozialen Arbeit**

**Leitidee** Anstatt Kinder und Jugendliche ihren Fähigkeiten entsprechend in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, bestimmen oftmals Erwachsene über sie und ihr Leben. Begründet wird dies allein mit ihrem Alter, und es heißt zum Beispiel, dass sie zu jung seien und noch keine ausreichende Lebenserfahrung hätten, um ernst genommen und in Entscheidungen einbezogen zu werden. Diese Form der Diskriminierung, der Kindern und Jugendlichen mit Bezug auf ihr Alter durch Erwachsene ausgesetzt sind, nennt sich Adultismus. Die Folgen der Corona-Pandemie haben besonders deutlich gezeigt, wie schnell die Rechte der Kinder und ihre Interessen aus dem Blick geraten: Sei es die Frage von Kita- oder Schulschließungen, der Umgang in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder die Schließung von Freizeitangeboten. Verschärfend spielen hier auch andere Diskriminierungsformen eine Rolle, so etwa Fragen von sozialer Herkunft (Klassismus) oder rassistischer Zuschreibungen (Rassismus). In diesem Workshop geht es zunächst um eine selbstreflexive Annäherung an den Begriff Adultismus. Anschließend steht ein Input zu den Auswirkungen von Adultismus in verschiedenen Kontexten der Kinder- und Jugendhilfe im Mittelpunkt. Der Workshop mündet in eine Entwicklung von Handlungsoptionen für eine adultismuskritische sozialarbeiterische Praxis. Im Workshops wird darüber hinaus an mögliche eigene Diskriminierungen als Berufseinsteiger\_in angeknüpft, die mit adultistischen Denkstrukturen zusammen hängen.

- Themen**
- Adultismus als strukturelle Diskriminierung
  - Effekte von Adultismus
  - Adultismus in Kontexten von Kinder- und Jugendhilfe
  - Intersektionale Perspektiven auf Adultismus
  - Berufsethische Prinzipien Sozialer Arbeit (code of ethics) und Diskriminierungskritische Soziale Arbeit
  - Handlungsstrategien gegen Adultismus

- Methoden** Die Methoden basieren auf dem Bildungs- und Trainingskonzept Social Justice & Radical Diversity (Czollek et al. 2019):
- Selbstreflexive Einzel- und Kleingruppenarbeiten
  - Impuls-Inputs
  - Fallbeispiele
  - Film-, Hör- und Textarbeiten
  - Coaching

<b>Referent_in</b>	Naemi Eifler (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M. A.), Social Justice and Diversity Training, Training intersektionale Pädagogik)
<b>Termin</b>	21.02.-22.02.2022
<b>Zeit</b>	Mo/Di: 10.00-17.00 Uhr

- Leitidee** Was haben soziale Berufe mit dem Klimawandel zu tun? Laut dem renommierten Sozialpsychologen Prof. Dr. Harald Welzer handelt es sich bei dem Klimawandel um die größte soziale Herausforderung der Moderne.
- Der Klimawandel vertieft nicht nur die bestehenden Ungleichheiten in den Lebenschancen, er führt auch zu Gewaltkonflikten und Menschenrechtsverletzungen. Ebenso hat er vielfach negative gesundheitliche Auswirkungen. Soziale Verwerfungen durch den Klimawandel drohen ferner dort, wo Menschen aufgrund schwindender Überlebenschancen die Flucht ergreifen müssen. Verschärft wird die Situation dadurch, dass Klimaveränderungen bis heute international keinen anerkannten Fluchtgrund darstellen.
- Themen** Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar folgende Inhalte:
- Einführung in die Grundlagen des Klimawandels (Ursachen, Folgen, Emissionspfade bis zum Jahr 2100)
  - Untersuchung der Berührungspunkte von sozialen Berufen mit dem Klimawandel: Vertiefung globaler Ungleichheiten, Gewaltkonflikte, Flucht- und Migrationsbewegungen, Klimarassismus etc.
  - Einführung in die pädagogischen Handlungsspielräume zum Klimawandel anhand der Fachbroschüre „Klimawandel begreifen. Methoden für die pädagogische Arbeit“
  - Abschließende Diskussion über die Möglichkeiten einer sozial-ökologischen Transformation und über die Forderung nach Klimagerechtigkeit insbesondere aus dem Globalen Süden
- Methoden** Gruppenarbeiten, Theoretische Kurzinputs, Diskussion, Pädagogische Übungen

<b>Referent_innen</b>	Yannick Liedholz (Sozialarbeiter (B. A.))
<b>Termin</b>	22.02.-23.02.2022
<b>Zeit</b>	Di/Mi: 10.00-17.00 Uhr

# 7

## Haltung zeigen. Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen

### Leitidee

„...Verschwörungserzählungen diskutieren?“ „Dann gingen mir die Argumente aus...“

Wir alle sind mit neuen Herausforderungen im Umgang mit rechten Positionen und Hasskommentaren konfrontiert – und manchmal sprachlos oder verunsichert. Spätestens seit den sogenannten „Hygiene-Demos“ als Reaktion auf die Corona-Pandemie sind Verschwörungserzählungen in aller Munde. Prominente Vertreter\_innen gelten heute als Idole jener Menschen, die fest davon überzeugt sind, dass geheime Mächte die Welt zu „unser aller Leid“ lenken und neue Sündenböcke markieren.

Der Workshop unterstützt dabei, die eigene inhaltliche Position zu stärken sowie mehr Souveränität in der konkreten Situation zu erlangen. Dazu gehört auch die Reflexion der eigenen Haltung.

### Themen

„Follow the white rabbit“, „New World Order“ und „der große Austausch“ – was verbirgt sich hinter diesen Begriffen und welche Vorstellungen sind damit verbunden? Was meint Xavier Naidoo, wenn er davon spricht, wir müssten die Kinder beschützen?

Wie kann ich mit Fake News und Verschwörungserzählungen umgehen? Was sind Verschwörungsmythen und was -ideologien?

### Methoden

- Input-Vortrag mit Bild- und Videobeispielen
- Aufstellungen/Positionierungen
- Rollenspiele in Kleingruppen
- Moderierte Gruppendiskussionen
- Kollegiale Beratung/Fish Bowl

<b>Referent_in</b>	Wiebke Eltze (Dipl. Politikwissenschaftlerin, Betzavta-Trainerin, Trainerin für Demokratie und Pluralität)
<b>Termin</b>	24.02.-25.02.2022
<b>Zeit</b>	Do/Fr: 10.00-17.00 Uhr

# Resilienz – über das Zusammenspiel von Selbstfürsorge und Aktivismus

8

- Leitidee** Wir gehen durch herausfordernde Zeiten: viele Menschen fühlen sich erschöpft und überwältigt.  
Besonders betroffen sind alle, die auf irgendeine Art „Care-Work“ nachgehen: Sozialarbeiter\_innen, Lehrer\_innen, pädagogische Fachkräfte, Pflegepersonal
- Themen**
- Selbstfürsorge als Konzept des Selbsthalts
  - Empowerment als Konzept der positiven Einmischung
  - Konfliktfähigkeit als Konzept der Klärung statt Abspaltung
- Methoden**
- Einzel-, Kleingruppen- und Forumarbeit
  - Diskussion der Konzepte
  - Anwendung individuell passender Methoden wie z. B. das Entwicklungsquadrat und das systemische Selbstporträt

<b>Referent_innen</b>	Mara Stone (Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coach)
<b>Termin</b>	25.02.-26.02.2022
<b>Zeit</b>	Fr/Sa: 10.00-17.00 Uhr

## Prokrastination kommt in den besten Familien vor – Vom Umgang mit der „Aufschieberitis“

### Leitidee

Prokrastination ist eine ernstzunehmende Arbeitsstörung, die sowohl private Alltagsaktivitäten als auch berufliche Tätigkeiten betreffen kann. Verschiedene Faktoren können Prokrastination fördern: Probleme in der Prioritätensetzung, mangelnde oder unrealistische Planung, Schwierigkeiten in der Abgrenzung gegen alternative Handlungstendenzen, Defizite im Zeitmanagement oder in der Konzentrationsfähigkeit, Abneigung gegen die Aufgabe, Angst vor Versagen oder Kritik, Fehleinschätzungen der Aufgabe oder der eigenen Anstrengungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Betroffene leiden oft unter erdrückenden Scham- und Schuldgefühlen, die durch die eigenen defizitär erlebten Leistungen verstärkt werden. Trotzdem gibt es bisher kaum adäquate Behandlungsansätze. Im Seminar geht es um Ursachen und Folgen von Prokrastination und um Methoden, die einen Weg aus der Störung ermöglichen.

### Themen

- Prokrastination ist keine psychische Erkrankung, sondern eine Arbeitsstörung
- Differenzierung: Ist es noch selbstbestimmte Entschleunigung oder schon Prokrastination?
- Typologie: verschiedene Prokrastinationsformen
- Aufschieberitis zeigt sich auch im Gehirn
- Ursachen und Folgen von Prokrastination
- Begleiterscheinungen und Komorbiditäten
- Tipps für Betroffene/Berater\_innen: Umgehen mit der Störung, Türöffner-Methoden
- Was kann helfen, wenn Beratung nicht ausreicht?

### Methoden

Ein lebendiges Seminar durch wechselnde Methoden und Materialien, z. B.:

- dialogischer Input, Handouts
- Einzel- und Kleingruppen-Arbeiten
- Videos

<b>Referent_in</b>	Eva-Maria Kaes (Sozialmanagement (M. A.), Familientherapeutin, Supervisorin, Kitafachberatung, Trainerin und Elternkursleiterin Starke Eltern – Starke Kinder®)
<b>Termin</b>	28.02.–01.03.2022
<b>Zeit</b>	Mo/Di: 10.00-17.00 Uhr

## Homeoffice. Wie strukturiere ich meinen Arbeits-/Studienalltag?

<b>Leitidee</b>	Was macht das Arbeiten/Studieren im Homeoffice anstrengend? Verspricht es doch erst mal mehr Freiheit und Gestaltungsraum. Aber um diese nutzen zu können, braucht man eine gute Selbstorganisation. Wir wollen die klassischen Methoden des Zeitmanagements im Hinblick auf die Besonderheiten des Arbeitens/ Studierens zuhause beleuchten: Zeiteinteilung und Prioritäten setzen, aber auch die Zusammenarbeit mit Kolleg_innen und Mitstudierenden. Was muss ich beachten, wenn ich Privates und Arbeit an einem Ort habe? Es werden auch Übungen für Selbstfürsorge angeboten, denn diese benötigen wir jetzt mehr denn je. Damit Sie in Zukunft auch wieder die Vorteile des Homeoffice erleben können.
<b>Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der aktuellen Arbeitssituation erstellen</li> <li>• Vor- und Nachteile von Arbeiten/Studieren im Homeoffice identifizieren</li> <li>• Aufgaben strukturieren und priorisieren</li> <li>• Kommunikation mit anderen klären und verbessern (E-Mails, Telefonate, Plattformen)</li> <li>• klare zeitliche und räumliche Trennung von Privatem und Arbeit/Studium einführen</li> <li>• Selbstfürsorge zum körperlichen und seelischen Ausgleich lernen</li> </ul>
<b>Methoden</b>	Einzel- und Kleingruppenarbeit, theoretischer Input, Diskussion im Plenum, körperorientierte Angebote

<b>Referent_innen</b>	Regula Corsten (Trainerin und Beraterin für Arbeitsorganisation (M. A.)) Ingrid Kirsch (Motologie (M. A.), Physiotherapie (B. Sc.), Organisationsberaterin)
<b>Termin</b>	03.03.-04.03.2022
<b>Zeit</b>	Mo/Di: 10.00-17.00 Uhr

## Referent\_innen

Carolin Blauth	Sozialwissenschaftlerin (B. A.)
Regula Corsten	Trainerin und Beraterin für Arbeitsorganisation (M. A.)
Naemi Eifler	Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M. A.), Social Justice and Diversity Training, Training intersektionale Pädagogik
Wiebke Eltze	Dipl. Politikwissenschaftlerin, Betzavta-Trainerin, Trainerin für Demokratie und Pluralität
Joana Hientz	(M. A.) Germanistik und Psychologie
Eva-Maria Kaes	Sozialmanagement (M. A.), Familientherapeutin, Supervisorin, Kitafachberatung, Trainerin und Elternkursleiterin Starke Eltern–Starke Kinder®
Ingrid Kirsch	Motologie (M. A.), Physiotherapie (B. Sc.), Organisationsberaterin
Jean Michael Kramer	Sozialarbeiter (B. A.), Erlebnispädagoge
Cosima Langer	Sozialwissenschaftlerin (B. A.)
Yannick Liedholz	Sozialarbeiter (B. A.)
Mara Stone	Dipl. Sozialarbeiterin, Systemische Supervisorin und Coach



## Anmeldung

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum **06.02.2022** beim Zentrum für Weiterbildung notwendig. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Zusage nach Ablauf der Anmeldefrist.

**Wichtig:** Bitte informieren Sie uns, wenn Sie an der gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit andere Interessierte nachrücken können.

Bitte melden Sie sich online unter folgendem Link an:

<https://www.ash-berlin.eu/weiterbildung/zentrum-fuer-weiterbildung/winterakademie/>



Bitte QR-Code scannen für den Link zur Anmeldung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Marianne Schäfer

Raum 335

Tel.: +49 30 99245 353

Fax: + 49 30 99245 399

[marianne.schaefer@ash-berlin.eu](mailto:marianne.schaefer@ash-berlin.eu)



**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
University of Applied Sciences

## **Zentrum für Weiterbildung**

**Alice Salomon Hochschule Berlin**

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

Tel: 030 / 992 45 319

Fax: 030 / 992 45 399

**[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)**

direkt an der U5 Hellersdorf